

# DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH

Gesellschafter: Verband der Materialprüfungsämter e.V., Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V., Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V., Germanischer Lloyd AG, LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern), Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e.V.

Als Leitende Begutachterin wurde Frau X. Greinke vom Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW) beauftragt.

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde DAP-PL-3207.00

Gültigkeitsdauer: 2004-04-14 bis 2009-04-13

Urkundeninhaber:

**SGS Germany GmbH**

Raboisen 28  
20095 Hamburg

für ihre

**Zweigniederlassung Herne  
Palettenklotz-Prüflabor**

Baukauer Straße 98  
44653 Herne

Prüfungen in den  
Bereichen:

**mechanische und physikalische Untersuchungen auf  
allgemeine Beschaffenheit, Festigkeit und Witterungs-  
beständigkeit von Palettenklötzen aus Holzspanwerkstoff  
sowie der Festigkeit der Verbindung Klotz-Brett in Holz-  
flachpaletten**

verwendete Abkürzungen: siehe letzte Seite

### 1. **Mechanische und physikalische Untersuchungen von Palettenklötzen sowie Prüfung der Festigkeit der Verbindung Klotz-Brett**

EN 1310  
1997-08

Rund- und Schnittholz - Messung der Merkmale  
Punkt 4.5 Mittlere Jahringbreite

DIN EN 317  
1993-08

Spanplatten und Faserplatten;  
Bestimmung der Dickenquellung nach Wasserlagerung  
(Abweichungen: Pkt. 4.1 Messschraube: *Die Messung erfolgt  
mit einem Messschieber bzw. Linearmessfühlern entspre-  
chender Genauigkeit.*  
Pkt. 4.2 Wanne: *Die Wanne zur Wasserlagerung ist thermo-  
statisch regelbar.*

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde DAP-PL-3207.00

Pkt. 5.2 Maße: *Die Prüfung der Dickenquellung erfolgt am ganzen Spanklotz, dort jedoch an verschiedenen Stellen und in drei Achsrichtungen.*

Pkt. 6.2 Wasserlagerung: *Die Temperatur des Wassers soll über die gesamte Versuchsdauer 20 °C +/- 2 °C betragen. Die Wasserlagerung dauert 24 h.*

Pkt. 7.2 Platten: *Die Dickenquellung eines Spanklotzes ist das arithmetische Mittel der Ergebnisse aller an einem Klotz betrachteten Messpunkte.)*

DIN EN 319  
1993-08

Spanplatten und Faserplatten;  
Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene  
(Abweichung: Pkt. 5.3 Klimatisierung: *Die Prüfkörper zur Bestimmung der Querkzugfestigkeit sind aus Proben anzufertigen, die zuvor 2 h in Wasser bei  $t = 100^{\circ}\text{C}$  gelagert und anschließend im Trockenschrank bei  $t = 65^{\circ}\text{C} \pm 3^{\circ}\text{C}$  getrocknet wurden.)*)

DIN EN 323  
1993-08

Holzwerkstoffe;  
Bestimmung der Rohdichte  
(Abweichungen: Pkt. 4.3 Waage: *Bestimmung der Klotzmasse auf 1 g genau. Die Prüfung der Rohdichte erfolgt am ganzen Spanklotz.*  
Pkt. 6.1 Wägung: *Wägung auf 1 g genau*  
Pkt. 6.2 Bestimmung der Maße: *Es werden Hauptabmessungen der Probe (Länge, Breite, Höhe) sowie ihre Diagonale auf 0,1 mm gemessen. Bei Proben mit Mittelbohrung muss zusätzlich der Durchmesser der Bohrung gemessen werden.*  
Pkt. 7.2: *Angabe der Rohdichte auf 1 kg/m<sup>3</sup>.)*

DIN EN 325  
1993-08

Holzwerkstoffe;  
Bestimmung der Maße der Prüfkörper

DIN 68163  
1982-01

Befestigungselemente für die Herstellung von Paletten aus Holz; Nägel

UIC 435-2  
1994-07

Bestimmung der Zugfestigkeit der Verbindungen  
Pkt. 2.7.2 Festigkeit des Zusammenbaus

### mitgeltende Unterlagen:

DIN 15147  
1985-07

Flachpaletten aus Holz;  
Gütebedingungen

EPAL  
1996-06

Bestimmung zur Zulassung von Befestigungselementen

EPAL  
1996-06

Bestimmung zur Zulassung von Klötzen aus Holzwerkstoff

EPAL  
1998-04

Technisches Regelwerk

## Anlage zur Akkreditierungsurkunde DAP-PL-3207.00

UIC-Kodex 435-2  
7. Ausgabe  
1994-07-01

Gütenorm für eine Europäische Vierweg-Flachpalette aus  
Holz mit den Abmessungen 800 mm \* 1:200 mm

### verwendete Abkürzungen:

EPAL  
UIC

European Pallet Association e.V.  
Union Internationale des Chemins de Fers

Für **alle** vorstehend aufgeführten Prüfgebiete sind prüfberichtszeichnungsberechtigt:

Rolf Dehez  
Leif Jordbroen

Schiffsingenieur Patent C5  
Dipl.-Ing. Fertigungstechnik